

Jahresbericht 2025 FFC

Von Sascha Knoth

Das Jahr 2025 begann mit einer vergleichsweise ruhigen Silvesternacht, forderte den Löschzug jedoch bereits im Januar mit nahezu 30 Einsätzen unterschiedlichster Art.

Glücklicherweise setzte sich diese hohe Einsatzfrequenz im weiteren Jahresverlauf nicht in gleicher Intensität fort.

Auf der Jahreshauptversammlung Ende Januar wurden die Kameraden Andre Mörchel und Lukas Kittler zu Oberbrandmeistern, Uwe Schneider zum Unterbrandmeister befördert.

Nach vielen Dienstjahren in der Einsatzabteilung wechselten die Kameraden Andreas Barth, Frank Klingenhöfer und Hans-Joachim Donner in die Unterstützungsabteilung.

Zu einem Frühjahrsempfang lud der Förderverein am 4. April ins TIC ein. In diesem Rahmen galt es insbesondere, allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Dienst am Bürger im Jahr 2024 zu danken.

Neben einem unterhaltsamen Theaterprogramm und bester kulinarischer Versorgung konnten auch Beförderungen ausgesprochen werden: Paul Sauder, Nils Ellerbrok, Elias Mencke und Matthias Brandtner wurden zu Oberfeuerwehrmännern ernannt.

Ebenfalls im April unterstützten wir den Bürgerverein Sudbürger mit einer Brandwache beim traditionellen Osterfeuer.

Im Mai hieß es endlich wieder: „Leinen los!“ Nach längerer Pause stachen wir unter der Organisation von Sascha Knoth erneut in See.

Unsere Segeltour auf der „Nirwana“ führte uns für fünf Tage hinaus auf das IJsselmeer.

Bei bestem Wetter genossen wir die gemeinsame Zeit an Bord in vollen Zügen – einzig der notwendige Wind ließ etwas auf sich warten und schien in Cronenberg zurückgeblieben zu sein.

Das Feuerwehrfest wurde in diesem Jahr – eher untypisch – von einer hartnäckigen Wetterlage begleitet, die insbesondere am Nachmittag für kräftige Regenschauer sorgte.

Nachdem sich das Wetter beruhigt hatte, zeigte sich jedoch einmal mehr die Verbundenheit unseres Stadtteils: Der Hof füllte sich rasch, und der „Alte Schwede“ sorgte erneut für beste Stimmung.

975 Jahre Cronenberg: Hier durfte die FFC natürlich auch nicht fehlen: Beim „Bergfest“ am Cronenberger Bahnhof war die FFC natürlich mit von der Partie und reichte den Gästen frische Feuerwehrwurst vom Grill.

Ende Oktober ging es für 15 Kameradinnen und Kameraden zum Realbrandeinsatztraining nach Weeze. Wie schon in den Vorjahren vertieften wir hier unser Wissen über die Brandentwicklung in Räumen, sowie das Vorgehen im Innenangriff unter den neuesten Erkenntnissen der Löschtaktik.

Bei der Jahresabschlussübung stand Anfang November die Personensuche aus verrauchten Bereichen im Vordergrund. Als Objekt stellte uns die Lebenshilfe Cronenberg dafür eine ihrer Wohneinheiten in der Heidestraße zur Verfügung. Da bei einer Abschlussübung alles etwas größer ausfallen muss, war das angenommene Szenario ein Brand im Obergeschoss mit insgesamt sechs zu rettenden Personen, ein flüchtender Brandstifter, der am Ende selbst gefangen war. Zusätzlich erfolgte die Wasserentnahme aus dem betriebseigenen Löschwasserbehälter.

Nach erfolgreich abgeschlossener Übung und Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft klang der Abend in geselliger Runde aus. Für die Organisation sowie die liebevolle Gestaltung des italienischen Abends mit unseren Partnerinnen und Partnern gilt Nathaly Dahms ein besonderer Dank.

Beim Cronenberger Martinszug konnte die Cronenberger Bevölkerung Mitte November erneut die Cronenberger Feuerwehrewurst genießen und am folgenden Sonntagmorgen beteiligten wir uns wie immer mit einer Abordnung an der Mahnwache anlässlich des Volkstrauertages am Ehrenmal.

Am 23.11. gab es gleich vier Mal besonderen Anlass zur Freude:

In der Historische Stadthalle Wuppertal wurden die Kameraden Patrick Jagdberg, Jens Wittwer, Karsten Vitt und Andreas Homm mit dem Feuerwehrenabzeichen in Silber beziehungsweise Gold ausgezeichnet.

Diese Ehrungen würdigen ihr langjähriges Engagement, ihre Einsatzbereitschaft und ihre Verdienste um das Feuerwehrwesen.

Einen großen Erfolg verzeichnete die zweite Auflage unseres Glühweinabends am 29. November.

Mit den Erfahrungen aus dem Vorjahr konnten wir die Veranstaltung weiter optimieren. Die große Resonanz und die positiven Rückmeldungen aus der Cronenberger Bevölkerung bestätigten uns in unserem Engagement.

Zudem blieb die Alarmgruppe – anders als im Vorjahr – von längeren wetterbedingten Einsätzen verschont.

Den Abschluss des Veranstaltungsjahres bildete die Vorstellung des neuen Fahrzeugdesigns der Feuerwehr Wuppertal auf der Feuer- und Rettungswache 1 Wuppertal. Wir sind gespannt, wann wir das erste Fahrzeug im neuen Design im Dorf erhalten.

Zum Ende des Jahres verzeichnete die Feuerwehr Cronenberg insgesamt 193 Einsätze. Davon entfielen 59 auf Brandeinsätze, 103 auf technische Hilfeleistungen, 28 Alarmierungen erfolgten als Ersthelfer vor Ort, und dreimal wurden wir zur Wachbesetzung gerufen.

Im Laufe des Jahres wechselten Philipp Junker, Andre Schulte und Uwe Schneider in die Unterstützungsabteilung.

Aus der Feuerwehr ausgeschieden sind Marco Düssel, Raphael Jäger und Benjamin Schürholt.

Zum Abschluss möchten wir dem Förderverein der Feuerwehr Cronenberg unseren herzlichen Dank aussprechen, der uns auch im Jahr 2025 erneut engagiert und zuverlässig unterstützt hat.

Dank dieser tatkräftigen Hilfe konnten unter anderem Einsatzrucksäcke für die überörtliche Hilfe, ein neuer Grill für unsere Veranstaltungen, ein Laubbläser, ein Feuersimulator, eine neue Musikbox sowie zahlreiche weitere Ausrüstungsgegenstände angeschafft werden.

Ein weiterer besonderer Dank gilt den Cronenberger Unternehmen, die uns ihre Firmengelände für Ausbildungszwecke zur Verfügung gestellt haben. Dadurch konnten wir unsere Aus- und Fortbildungsdienste praxisnah und unter realitätsnahen Bedingungen durchführen.

193 Einsätze, zahlreiche Ausbildungsstunden und viele gemeinsame Veranstaltungen – das Jahr 2025 hat erneut gezeigt, wie vielseitig und lebendig unsere Feuerwehr ist.

Mit Stolz auf das Geleistete und Dankbarkeit für die erfahrene Unterstützung gehen wir in das neue Jahr – stets mit dem Anspruch, Hilfe zu leisten, wenn sie gebraucht wird.